



Foto: Nelos / fotolia.com

KiP-Net

Kompetenznetzwerk für die individualisierte Pflege: Entwicklung von Management- und Kooperationskompetenzen für Pflegedienstleister

01.07.2015 – 30.06.2017

Projektleitung

Prof. Dr. Matthias Tomenendal

Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin

Prof. Dr. Matthias Schmidt

Beuth Hochschule für Technik Berlin

Praxispartner

Der Paritätische – Landesverband Brandenburg e.V.

Ambulante Kranken- und Altenpflege Mediteam Efler GmbH

QgP Qualitätsgemeinschaft Pflege, Berlin Brandenburg

+ Projektziele

Hauptziel ist die Stärkung von Kompetenzen von Pflegedienstleistern in der Region Berlin/Brandenburg. Insbesondere Managementkompetenzen wie Führung und Organisation sowie Kooperations- und Netzwerkkompetenzen sollen diagnostizierbar und entwickelbar gemacht werden. Dadurch werden Lösungswege für eine der Kernherausforderungen im Pflegesektor, die mangelnde Angebotsdifferenzierung und fehlende Integration von Dienstleistungen zur Vereinbarung von Effizienz- und Wohlfahrtszielen, aufgezeigt.

+ Arbeitsschritte

Stufe I: Eine umfassende Literaturrecherche bildet den theoretischen Unterbau für das spätere Vorgehen. Die inhaltlichen Schwerpunkte liegen dabei auf den benötigten Management- und Organisationskompetenzen von Pflegebetrieben und ähnlichen Einrichtungen sowie auf deren (wertebasierten, normativ-kritischen) Innovations- und Netzwerkkompetenzen. Dabei werden auch bereits dokumentierte Erfahrungen aus bestehenden, praktischen Ansätzen von Netzwerkkoooperationen anderer Regionen mit analysiert. Auf Basis dieser

Recherche und von Vorgesprächen mit den Kooperationspartnern aus dem Pflegesektor wird ein theoretisches Kompetenzmodell abgeleitet. Parallel entsteht ein Fragebogen, der als Instrument für die Messung des Ist-Zustands und der Erhebung von Desideraten aus Sicht von Pflegebetrieben dient.

Stufe II: Kernelement ist eine qualitative Feldstudie, die in enger Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern sowie ausgewählten Pflegebetrieben in Berlin-Brandenburg angegangen wird. Zum einen wird eine quantitative Befragung zur Pflegeprävalenz in zwei ausgewählten Regionen in Brandenburg (städtisch und ländlich) durchgeführt, um eine Ist- und Bedarfsanalyse pflegender Angehöriger und zu Pflegenden in privaten Haushalten, die Pflegebetriebe bei der Ausrichtung ihres Managements beachten müssen, zu erhalten. Des Weiteren werden Experteninterviews sowohl mit praktisch in der operativen Pflege arbeitenden Führungskräften als auch mit übergreifend tätigen Experten aus Dachverbänden, Qualitätszirkeln und Arbeitsausschüssen sowie weiteren Stakeholdern des Pflegesektors in Berlin und Brandenburg durchgeführt.

Die dadurch erlangten Informationen bilden die Grundlage für die qualitative Validierung und konzeptionelle Verfeinerung des basalen Kompetenzmodells durch das Projektteam.

+ Erwartete Ergebnisse

Es wird ein Methodenwerkzeugkasten („KIP-Net-Toolbox“) für die praktische Anwendung durch die Pflegedienstleister vom Projektteam konzipiert und in agiler Implementierung getestet und weiter entwickelt. Neben dem begleitenden Beratungsprozess zur eigenen Standortbestimmung der Pflegebetriebe werden die Gespräche mit kooperierenden Pflegebetrieben zu einer effektiven und bedarfsgerechten Vernetzung mit anderen Pflegebetriebe und Stakeholdern der Branche beitragen. Dadurch können betriebswirtschaftliche Defizite erkannt und auf pragmatische Weise behoben werden. Darüber hinaus wird über das Projektvorhaben die Einbindung und Vernetzung der beteiligten Praxispartner untereinander und mit weiteren möglichen Netzwerkpartnern angestrebt.

+ Projekt Kontakt

Prof. Dr. Matthias Tomenendal
Tel.: 030 30877 - 1317
Mail: matthias.tomenendal@hwr-berlin.de

Prof. Dr. Matthias Schmidt
Tel.: 030 4504 - 5247
Mail: mschmidt@beuth-hochschule.de

+ Projektwebsite

www.ifaf-berlin.de/projekte/kip-net

+ Praxispartner

Der Paritätische – Landesverband Brandenburg e.V.
Web: www.paritaet-brb.de

**Ambulante Kranken- und Altenpflege
Mediteam Efler GmbH**
Web: www.mediteam-efler.de

QgP Qualitätsgemeinschaft Pflege, Berlin Brandenburg
Web: www.qgp-brandenburg.de

+ IFAF Kontakt

Institut für angewandte Forschung Berlin e.V.
Tel.: 030 4504 - 4010
Mail: info@ifaf-berlin.de
Web: www.ifaf-berlin.de

Verbundpartner



Praxispartner



Gefördert durch

